



Newsletter 1 / 2007

10.05.2007

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gut ein Jahr ist es nun schon her, dass das Geodatenportal Niedersachsen auf der CeBIT 2006 durch Herrn Minister Uwe Schönemann offiziell frei geschaltet wurde. Seitdem hat sich vieles im Portal und der Geodateninfrastruktur Niedersachsen getan. Grund genug, Sie mit dem ersten Newsletter des Jahres 2007 über all diese Entwicklungen und Neuerungen im Geodatenportal und der GDI-NI zu informieren. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Neues im Geodatenportal Niedersachsen

Das Geodatenportal bietet dem Nutzer seit einigen Wochen Neues. Das Datenangebot wurde um die Daten des Niedersächsischen Umweltministeriums erweitert. Somit stehen nun die Fauna-Flora-Habitat - Gebiete (FFH), naturschutzrechtlich besonders geschützten Bereiche sowie Daten zum Gewässerschutz im Portal zur Verfügung. Weitere Daten des Umweltministeriums werden folgen. Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie hat sein Datenangebot um Ergebnisse aus dem abgeschlossenen Modellprojekt der GDI-NI "Cross Compliance" erweitert. Unter diesem Namen ist im Geodatenportal ab sofort eine Karte mit der potenziellen Erosionsgefährdung durch Wasser für ganz Niedersachsen verfügbar. Außerdem können zur gemeinsamen Präsentation mit den verschiedensten Geofachdaten die Geobasisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltung neben der bekannten farbigen Darstellung nun auch als Graustufen- und Transparentdarstellung ausgewählt werden.

Die beiden Anwendungen "NiedersachsenViewer" und "NiedersachsenViewer*plus*" wurden weiterentwickelt. Wesentliche Neuerung ist die jetzt verfügbare Ortssuche, mit der sich der ausgewählte Ort direkt in der Karte anzeigen lässt. In einem weiteren Ausbauschnitt wird diese Suchfunktion durch eine detaillierte Adress-Suche ergänzt.

Weiterhin wurde viel Energie in die Verbesserung der Stabilität und Performanz des Geodatenportals Niedersachsen investiert. Durch Optimierung der Software und eine Erweiterung der Hardware-Ressourcen konnten hier wesentliche Verbesserungen erzielt werden.

GDI-NI Metadatenprofil 1.0

Metainformationen sind für den Aufbau einer GDI von besonderer Bedeutung. Die Geodateninfrastruktur Niedersachsen hat einen Mindestumfang an zu erfassenden Metainformationen für Datensätze definiert. Dieses Metadatenprofil ist vom Lenkungsausschuss verabschiedet worden und genügt den Vorgaben der GDI-DE. Das Metadatenprofil steht in seiner aktuellen Version im Geodatenportal unter "Technische Informationen / Applikationsprofile" zum [Download](#) zur Verfügung.

Die Standardisierung von Metadaten über Geodaten ist durch die Norm ISO 19115 vorgegeben. Sie enthält mehr als 400 Metadatenelemente, die zur Beschreibung der Geodaten dienen und entweder als verpflichtend, bedingt oder wahlweise definiert sind. Um ISO-Konformität zu erreichen, muss ein Metainformationssystem mindestens eine vorgeschriebene Kernmenge an Elementen führen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, für bestimmte Anwendungen ein Profil zu definieren. Dieses stützt sich auf die Kernmenge sowie beliebige optionale und zusätzliche Elemente.

Das durch die Arbeitsgruppe Geodatenportal entwickelte und fachübergreifend abgestimmte Metadatenprofil GDI-NI weist alle, für die Belange der GDI-NI identifizierten Metadatenelemente und ggf. deren zugehörige Codelisten, gemäß verabschiedeter ISO 19115, aus. Die 87 Elemente des niedersächsischen Profils, von denen 32 verpflichtend zu erfassen sind, lassen sich grob in die Bereiche "Allgemeine Angaben", "Qualität / Ausdehnung", "Bereitstellung" sowie "Meta-Metainformationen" untergliedern. Es enthält für diese Metadatenelemente die wesentlichen Angaben aus der Norm:

- Klasse und Elementname,
- Kurzname und
- Datentyp

sowie die Umsetzung für die GDI-NI:

- deutsche Kurzbezeichnung,
- deutsche Definition,
- Beispiele mit Standardwerten,
- Status des Feldes und
- Bemerkungen.

Für die Codelisten werden

- Name,
- Domain Code und die
- deutsche Definition

gelistet.

Markenschutz für die GDI-NI

Anfang 2006 hat die Koordinierungsstelle GDI-NI das bekannte Logo der Geodateninfrastruktur Niedersachsen entwickelt. Mit Beschluss vom 06.03.2006 hat der Lenkungsausschuss GDI-NI die Verwendung dieses Logos zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit beim Aufbau der Geodateninfrastruktur und des Geodatenportals Niedersachsen beschlossen. Anschließend erfolgte am 23.05.2006 die Anmeldung der Wort- und Bildmarke "GDI-NI" beim Deutschen Patent- und Markenamt. Mit Eintragung in das Markenregister besteht nun seit dem 27.02.2007 Markenschutz für das Logo der GDI-NI unter anderem für die Verwendung im Bereich der Werbung, auf Internetseiten sowie in Druckerzeugnissen, Buchbinderartikeln und Fotografien.

INSPIRE-Richtlinie tritt in Kraft

Am 14.03.2007 haben die Präsidenten des Rats, des Europäischen Parlaments und der EU-Kommission die Richtlinie zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur in der Gemeinschaft (INSPIRE-Richtlinie) unterzeichnet. Damit ist die rechtliche Voraussetzung geschaffen, Geodaten künftig einfach und unter einheitlichen Rahmenbedingungen für Wirtschaft, Wissenschaft, Bürger und die Verwaltung verfügbar zu machen. INSPIRE steht für "INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe" und hat das Ziel, hochwertige Geoinformationen der Verwaltungen der Mitgliedstaaten unter einheitlichen Bedingungen allen Nutzern zugänglich zu machen.

Die Richtlinie wurde am 25.04.2007 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und tritt damit ab dem 15.05.2007 in Kraft. Der Zeitrahmen der Richtlinie sieht vor, dass die Mitgliedstaaten innerhalb von zwei Jahren die Richtlinie in nationales Recht umsetzen. Ab 2009 müssen das Geodatenportal und die Netzdienste bereitgestellt werden, ab 2010 werden die ersten EU-weit harmonisierten Metadaten und ab 2011 die ersten interoperablen Geodaten vorliegen. Durchführungsbestimmungen werden im Detail regeln, wie die Bereitstellung der Metadaten, Geodaten und Geodienste zu erfolgen hat.

Der veröffentlichte Text der [INSPIRE-Richtlinie](#) ist im Geodatenportal unter "Allgemeine Informationen / Downloads / Publikationen Geodaten" verfügbar.

GI-Tage-Nord-2007 ein Erfolg für die GDI-NI

Der Verein zur Förderung der Geoinformatik in Norddeutschland (GiN) e.V., die Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN), die Leibniz Universität Hannover und die Firma ESRI hatten vom 28. bis 29. März 2007 zu den Geoinformatik-Tagen-Nord-2007 geladen. Die Konferenz unter dem Motto "Technologien und Perspektiven für Digital-Earth-Initiativen" war mit über 200 Teilnehmern sehr gut besucht. Die GI-Tage als Plattform für Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung boten im Vortragsprogramm neueste Entwicklungen, Anwendungen und Perspektiven aus den Themenbereichen Geodateninfrastrukturen, Umwelt- und 3D-Modellierungen sowie Digital-Earth-Initiativen.

Für die LGN referierte ihr Direktor, Herr Rolf Ueberholz, über das Thema "Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI) - Strategie und Umsetzung" mit besonderem Fokus auf der Einbeziehung der INSPIRE-Richtlinie (INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe) und des Architekturmodells der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) bei der Realisierung der GDI-NI.

Begleitet wurde das Vortragsprogramm von einer Ausstellung mit Firmen und Institutionen aus der Geoinformationsbranche. Hier war die Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen in doppelter Funktion vertreten. Zum einen war sie mit der bei der LGN eingerichteten Koordinierungsstelle GDI-NI beteiligt, um die neuesten Entwicklungen des Geodatenportals Niedersachsen zu präsentieren und über den Aufbau der GDI-NI zu informieren. Zum anderen stellte sie als Geobasisdatenlieferant das Datenangebot der Vermessungs- und Katasterverwaltung und die Möglichkeiten des Geobasisdatendienstes "VKV-Mapserver" vor.

Sowohl aus Sicht der LGN als auch der Koordinierungsstelle GDI-NI war die Ausstellung ein voller Erfolg und der Stand an beiden Tagen sehr gut besucht. Das zusätzlich angebotene Ausstellerforum mit Kurzvorträgen sorgte zusätzlich für hohes Interesse der Teilnehmer.

Neben den genannten Themen interessierte sich das Publikum vor allem für das Vorschreiten der Integration von Fachdaten in das Geodatenportal sowie für Informationen zu Fachapplikationen wie die Allgemeine Denkmaldatenbank des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege (ADABweb) und das Fachinformationssystem Raumordnung des Ministeriums für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (FIS-RO). Mehrfach nachgefragt wurden die Möglichkeiten zur Erfassung von Metainformationen für Daten und Dienste im Geodatenportal Niedersachsen.

Aufgrund des Erfolgs auf der diesjährigen Veranstaltung wird die Koordinierungsstelle GDI-NI bei der LGN auch zukünftig an den nun jährlich stattfindenden GI-Tagen-Nord teilnehmen. Im kommenden Jahr finden die GI-Tage-Nord an der Hafen City Universität Hamburg vom 2. bis 3. April 2008 statt.

Veranstaltungshinweise

Symposium Königslutter 2007

Die Deutsche Gesellschaft für Kartographie e. V. veranstaltet vom 14. bis 16. Mai 2007 in Königslutter das Symposium "Kartographie - Ihnen werden wir's zeigen!". Präsentiert werden die Themen Internetkartographie, Navigation, 3D-Anwendungen sowie Kartographie & Desastermanagement in zahlreichen Vorträgen und Workshops. Die Koordinierungsstelle GDI-NI ist mit einem Stand beim begleitenden Ausstellerforum vertreten und präsentiert neben dem Geodatenportal auch das Fachinformationssystem Raumordnung.

Weitere Informationen unter: <http://www.praktische-kartographie-dgfk.de>

Haben Sie Fragen zur Geodateninfrastruktur Niedersachsen?

Sind Geodaten, die Sie benötigen, nicht im Geodatenportal zu finden?

Möchten Sie Portalpartner werden und eigene Daten im Geodatenportal präsentieren?

Dann schreiben Sie uns doch eine E-Mail mit ihren Wünschen und Anregungen an

gdi@lgn.niedersachsen.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Koordinierungsstelle GDI-NI

bei der Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN)

Podbielskistraße 331
30659 Hannover

Telefon: (0511) 6 46 09 - 0

Telefax: (0511) 6 46 09 - 165

E-Mail: gdi@lgn.niedersachsen.de